



www.wp-reisen.de

Reisedauer: 7 Tage

Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettertour / Ausbildungskurs / Schneeschuhtour / Skitour

Anforderung: leicht / **mittel** / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Alpenüberquerung von Rovereto nach Verona

Fernwanderweg E5 Teil 3

Der gesamte Europäische Fernwanderweg E5 führt vom Bodensee bis in das geschichtsträchtige Verona zu Füßen der Lessinischen Alpen. Mit dieser Tour haben wir uns den südlichsten und unbekanntesten Teil ausgesucht und beginnen an einem der schönsten Wegabschnitte des E5. Sie genießen traumhafte Ausblicke vom bizarr zerklüfteten Kalkmassiv des Monte Pasubio mit seinen Hochflächen, Graten und Schluchten. Bei klarem Wetter kann man die Adria, den Gardasee und die Dolomiten sehen. Heftig umkämpft im Ersten Weltkrieg trifft man hier immer wieder auf Zeugnisse vergangener Zeiten. Überall blüht es in den schönsten Farben. Das mediterrane Klima lässt diese Blumenvielfalt so üppig gedeihen. Durch die einsamen Kalktäler der Monti Lessini erreichen wir schließlich das mittelalterliche Verona an der Etsch. Als krönenden Abschluss besuchen wir eine Oper in der berühmten Arena von Verona.

Region:

Trentiner und Lessinische Alpen (Italien)

1. Tag

Treffpunkt 16.30 Uhr, Rovereto Bahnhof. Taxifahrt zum gut geführten Rif. Coe am Coepass (1.600 m). Wir beginnen mit einer kurzen Eingetour auf den Sommo Alto (1.600 m). Übernachtung im Rif. Coe.

Gehzeit ca. 1 Stunde, Aufstieg 150 m, Abstieg 150 m.

2. Tag

Nach zeitigem Aufbruch führt uns eine alte Kriegsstraße in einer Stunde zum Monte Maggio (1.865 m). Die Aussicht ist hervorragend und reicht von den schneebedeckten Gipfeln der Dolomiten bis in die Po-Ebene. Immer am Kamm entlang führt uns der Weg zum Teil in alten Schützengraben zum Monte Borcoletta (1.759 m). Ab hier geht es in engen Kehren hinab zum Passo della Borcola (1.206 m). Von dort steigen wir die nördlichen Felsausläufer des Monte Pasubio hinauf. Der Anstieg in das zerklüftete Pasubiomassiv gilt als einer der schönsten Wegabschnitte des Europäischen Fernwanderweges E5. Danach geht es auf halber Höhe den Monte Buso querend, zum heutigen Etappenziel, dem Rif. Lancia (1.825 m) hinunter.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1.250 m, Abstieg 950 m.

3. Tag

Kriegshistorisch bedeutungsvoll ist der heutige Wegabschnitt. Er führt entlang der alten Frontlinie des Ersten Weltkrieges, vorbei an Befestigungsanlagen, Gräben, Artilleriestellungen und ausgesprengten Kavernen zum Rif. Papa (1.928 m). Von hier geht es bequem entlang der eindrucksvollen "Strada degli Eroi" (Heldenstrasse) hinab zum Fuggazze Pass (1.162 m). Durch die "Kleinen Dolomiten" führt der Weg zum Rif. Campogrosso (1.457 m).

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 750 m, Abstieg 1.200 m.

4. Tag

Eine lange Tagesetappe bringt uns über die Cima Carega (2.259 m) nach Giazza (759 m), einer deutschen Sprachinsel. Vom Gipfel kann man bei klarem Wetter die Adria, den Gardasee und die Dolomiten sehen. Das Albergo Belvedere ist unser heutiges Ziel.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 800 m, Abstieg 1.500 m.

5. Tag

Im ständigen Auf und Ab, über Weiler und Almen, wandern wir durch die Lessinischen Alpen. Die Route führt uns über die Papari Hochebene (1.469 m) zum Albergo Croce (1.147 m) und weiter durch das Aaltal nach Erbezzo (1.118 m). Übernachtung im Hotel.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 600 m.

6. Tag

Die Schlussetappe führt uns noch einmal durch eine faszinierende Kalklandschaft. Abstieg durch das Anguilletal nach Portello (776 m) und weiter zur 50 Meter langen Naturbrücke Ponte di Veja (620 m). Nach der Mittagspause in einer typisch Italienischen Trattoria fahren wir mit dem Bus durch das Weinbaugebiet Valpolicella nach Verona. Nach einem kurzen Stadtbummel besuchen wir am Abend eine Oper in der berühmten Arena. Übernachtung im Hotel.

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Aufstieg 150 m, Abstieg 800 m.

7. Tag

Nach dem gemeinsamen Frühstück steht der Vormittag zur freien Verfügung. Zugrückfahrt nach Rovereto, Ankunft ca. 12 Uhr. Abschließend Besuch des Kriegsmuseums. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt in Rovereto.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung von Vorteil, durchschnittliche Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack, kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, Teleskop-Stöcke

Unterbringung:

Gasthof, Hotels (Mehrbettzimmer), Hütten (Gemeinschaftslager)

